

Torsten Buchheit

TWITTER SPLITTER SPASSGEWITTER



LESEPROBE

Pax et Bonum®

Inhalt

Vorwort	9
Kapitel 1: Wie alles begann	11
Kapitel 2: Im Morgengrauen	15
Kapitel 3: Wer will fleißige Handwerker sehn	19
Kapitel 4: Die endlos lange Zeit, die man mit knurrendem Magen nörgelnd und schlechtgelaunt am Schreibtisch verbringt, bis es endlich Futter gibt	25
Kapitel 5: Das Schönste an der Gartenarbeit ist, dass man sie so lange aufschieben kann, bis sie keinen Sinn mehr hat. .	29
Kapitel 6: Mahlzeit	33
Kapitel 7: Hausarbeit und kein Ende	37
Kapitel 8: Warum das Verstreichen der Zeit unterschiedlich lang empfunden wird, je nachdem, ob man nachmittags halbschlafend im Büro verdaut, ob man in einem Actionfilm im Kino sitzt oder ob man den Kopf in einen Eimer mit eiskaltem Wasser getaucht bekommt.	43
Kapitel 9: Autofahren leicht gemacht. Das Buch, das von Fahrschulen gehasst wird.	47
Kapitel 10: Weil ich die Menschen kenne, esse ich lieber Tiere	53
Kapitel 11: Das Böse ist immer und überall	57
Kapitel 13: Computer sind Geräte, die einem dabei helfen, Probleme zu lösen, die man ohne Computer gar nicht hätte	61
Kapitel 14: Das Kapitel mit viel Osophie	65

Kapitel 15: Sport, sporter, am sportesten.	69
Kapitel 16: Bald nun ist Weihnachtszeit, fröhliche Zeit. . . .	73
Kapitel 17: Guten Abend, gut Nacht!	77

Vorwort

Als ich meine ersten Gehversuche auf Twitter machte, dachte ich, ich poste einfach ein paar Auszüge aus meinen Heiteren Lexika. Pustekuchen! Twitter hat diese unmenschliche Beschränkung auf 140 (in Worten: einhundertundvierzig!!) Zeichen. Die meisten Scherze in meinen Büchern brauchen wesentlich mehr als 140 Zeichen. Also musste ich mir neue Gags überlegen, viel kürzere, als ich bisher jemals formulierte.

Aber bei meinen Tweets habe ich kompetente Hilfe: Sie! Die lustigen Szenen in vielen Tweets finden in Ihrem Kopf statt. Ohne Sie wären diese Tweets nur einfach 140 Zeichen. Mit Ihrer geschätzten Hilfe wird Humor daraus.

Gerade eben habe ich gemerkt, dass diese Einleitung völlig überflüssig ist. Sie wollen ja meine Tweets lesen und nicht irgendeine blöde Einleitung. Leider habe ich das aber erst gemerkt, nachdem dieses Buch schon gedruckt war. Denken Sie sich die Einleitung einfach weg.



Kapitel 1: Wie alles begann

140 Zeichen. Wer kommt auf die Idee, Nachrichten mit 140 Zeichen zu versenden? Wie wir heute wissen, geht die Beschränkung der Nachrichtenlänge auf 140 Zeichen auf einen Reichserlass Karls des Mickrigen zurück, der zur Finanzierung seiner Internetsucht eine Kommunikationssteuer ab dem 141. Zeichen einführte. Karl der Mickrige ist längst Geschichte, aber die 140 Zeichen halten sich hartnäckig. Das ist so wie mit den PS beim Auto. Die gibt es auch schon seit den Siebzigern nicht mehr.

"Vo_OV" Omis Sprichwort 13: Aller Anfang ist »A«.

#Komflusius sagt 1: Der Tweet ist das Ziel.

Stichwort Humor: Die Kunst bei Twitter ist es ja, trotz der 140 Zeichen so zu twittern, dass der Gag nicht abgeschnitten

Hunderteinundvierzig Zeichen wollte dieser Tweet erreichen, doch zu jedermanns Verdruss war nach 140 Schluss.

"Vo_OV" Omis Sprichwort 1: In der Truhe liegt der Saft.

Es gibt Leute, die finden meine Bücher witzig. Sogar mehr Leute, als in 140 Zeichen passen.

Haben Sie manchmal Déjà-vu-Erlebnisse? Dann wird Ihnen dieser Tweet bekannt vorkommen.

Panthersatzis bei #Ohlüm pia 5: Ich spring nicht vom 10-Meter-Brett, solange das Wasser so tief ist.



Kapitel 2: Im Morgengrauen

Bleich hing die dürre Sichel des Mondes am frostig-trüben Morgenhimmel. Wir sahen kaum die Hand vor Augen, und uns war arschkalt. Warum nur, warum hatten wir mitten in der Nacht unser warmes, weiches Bett verlassen und standen jetzt gottverloren an einer Bushaltestelle, mitten im Nichts, unsere frierende Aktentasche im Arm?

#Morgengedicht: Morgenstund hat Blei im A... (nein, das wär hier doch zu barsch).

+++ Eilmeldung: Lesen bei Licht ist besser für die Augen als Lesen im Dunkeln. +++

"Vo_OV" Omis Sprichwort 23: Der Vogel fängt den frühen Wurm.

#Wetterverheertsage: Das Tief über Schottland kommt nicht richtig hoch. Sonst wie immer.

#Morgengedicht: Im Regen denkt der Rosenbogen: »Ich bin ganz schön von Rost durchzogen.«

#Shorty: Traumschiff Surprise: Rosa Raumschiffe, rosa Sofa. Rosa Ritter, rosa Käsesahne.

Warnung: Dieser Tweet enthält Buchstaben, die nicht in alphabetischer Reihenfolge sortiert sind!

#Komflusius sagt 7: Draußen ist nicht drinnen, und drinnen ist nicht draußen.



Torsten Buchheit schreibt. Er schreibt Einkaufszettel, Strafarbeiten, aber auch Bücher. Humorvolle Bücher. In seiner Heiteren Lexikonreihe »Nimms mit! Humor.« sind bisher sechs Bücher erschienen: Ein Gartenlexikon, ein Heimwerkerlexikon, ein Haushaltslexikon, ein Weihnachtslexikon, ein Lexikon vom Autofahren als Wendebuch und ein Urlaubslexikon.

Gemeinsam mit Anke Höhl-Kayser und Annette Hillringhaus veröffentlichte er »Irgendwas mit Wuppertal«, eine liebevolle, unterhaltsame Hommage an Wuppertal und das Bergische Land. Zusammen mit Monika Kubach gab er die humoristische Anthologie »Im Dutzend witziger« heraus.

Seit Jahren ist er auf Twitter aktiv, natürlich – wie könnte es anders sein – mit humorvollen Tweets. Hier lässt er in seinem Mikroblog @NIMMSmitHUMOR Buchauszüge (mit maximal 140 Zeichen!), heitere Gedichte (mit maximal 140 Zeichen!) oder einfach seine Sicht der Welt (mit maximal 140 Zeichen!) vom Stapel. Die besten seiner Tweets erscheinen jetzt in Buchform im Pax et Bonum Verlag.

Der Autor, übrigens Jahrgang 1964, lebt mit seiner Familie und seinen vier Katzen im Pfälzer Wald. Gut, nicht direkt im Wald, schon in einem Haus. Aber nah am Wald.



Bernd Zeller, Zeichner, Satiriker, Autor, Gagmacher u. a. für Harald-Schmidt-Show und ähnliche Formate, seit 1993 Cartoonist für *zitty Berlin*, Karikaturist u. a. für *Die Welt*, *Berliner Zeitung*, *Die Presse*, *Eulenspiegel*, *Thüringer Allgemeine*, *Süddeutsche Zeitung*, *huffingtonpost.de*, 1999 Buch »101 Gründe, nicht zu studieren«, 2000 Buch »101 Gründe, kein Ossi zu sein«, 2000 *Titanic*-Redakteur, 2004 *Wiedergründung* von *pardon*; weitere Bücher: »Trockenzonen«, »Lost Merkel«, »Warum Kinder nicht einschlafen und Eltern nicht aus-«, »Robin Kruhse«, »Welches Tier passt zu mir?«, »Hat sich die Wende überhaupt gelohnt? Der große Vergleich DDR – EU«, »Fantoma und der Vampirbuddha«.



Bernd Zeller
Überraschung!

Das ultimative Geschenkbuch!

Bedenkt man, dass das Wort »Überraschung« zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert bedeutete, dass man rasch (plötzlich) über jemanden herfällt oder ihn überfällt – und »Geschenk« von einschenken, also der Bewirtung eines Gastes abstammt ... dann mag man am Sinn und Zweck der Überraschung oder des Geschenks zweifeln. Das hat sich zum Glück geändert. Heute sollen Überraschungen und Geschenke erfreuen und Glück bringen. Nur – wie erreicht man das am besten?

Bernd Zeller hat hinreißend illustrierte Tipps und Ideen parat, mit denen ein Geschenk zur Überraschung – und eine Überraschung zum Geschenk wird.

ISBN: 978-3-943650-71-6

www.pax-et-bonum-verlag.de



Florian Zach
Glück schenken

Sehr einfühlsam formuliert der junge Philosoph Florian Zach, was eigentlich Glück sein könnte. Seine Formel für das Glück: Empathie und Zuneigung. Das Leben in jeder Minute schätzen und Liebe gegenüber allem spüren, was da kreucht und fleucht auf unserem Planeten.

ISBN: 978-3-943650-14-3

www.pax-et-bonum-verlag.de

Im Verlag

Pax et Bonum®

sind weiterhin erschienen:

Die menschliche Welle (<i>Bd. 1 – Ebbe</i>)	ISBN 978-3-943650-01-3
Die menschliche Welle (<i>Bd. 2 – Flut</i>)	ISBN 978-3-943650-04-4
Irrlichter des Todes	ISBN 978-3-943650-33-4
Jenseits, Tod und Sterben	ISBN 978-3-943650-29-7
Shiva klafft – Der berühmteste Hund von Berlin	ISBN 978-3-943650-28-0
Gourmetkatze – Als die Katze einen Tisch reservierte	ISBN 978-3-943650-36-5
Brevier für Pauline	ISBN 978-3-943650-69-3
Malte und die Dampfloch – Bildergeschichte mit Ausmalbildern	ISBN 978-3-943650-21-1
Malte sucht Madagaskar – Bildergeschichte mit Ausmalbildern	ISBN 978-3-943650-55-6
Pirato-Papagei – Gute-Nacht-Erzählungen für Kinder	ISBN 978-3-943650-53-2

**Alle Bücher auch als E-Book (Epub und Kindle)
erhältlich!**

www.pax-et-bonum-verlag.de



Unsere Partner:

Heinz W. Pahlke | www.pahlke-online.de
Buchsatz Print und E-Book, Lektorat, Korrektorat

Gerschwitz Kommunikation | www.gerschwitz.com
Alles rund um Ihre Werbung: Feines und Creatives seit 1992

Tat-Worte | www.tat-worte.de
... von der ersten Idee zum guten Buch

Tierhospiz Hof Elise e. V. | www.tierhospiz-sametsham.de
Wir bieten alten, kranken, verwaisten und sterbenden Tieren
ein Zuhause.